



Ob klein und faltbar oder groß und vielseitig – so verschieden können E-Räder sein. Wir stellen Räder für besondere Einsatzzwecke vor.

Bei den Elektrofahrzeugen ist es genauso wie bei den normalen Rädern, die Masse kauft Touren- und Stadträder. Der Markt hat aber weit mehr zu bieten. Es gibt beispielsweise auch Falträder, Lastenräder, Dreiräder und Tandems mit Elektromotor. Abseits unserer großen Testhefte haben wir in dieser Ausgabe die Möglichkeit, einen Blick auf besondere Räder zu werfen. Wobei wir hier nur eine kleine Auswahl zeigen können. Die Kategorie der „Sonderräder“, wie wir sie beim Testen oft nennen, ist eine durchaus sehr spannende. Diese Räder haben oftmals einen ganz speziellen Einsatzbereich, werden mit sehr viel Liebe zum Detail produziert und über Jahre perfektioniert. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Hase Pino Porter. Das Stufentandem gibt es schon seit vielen Jahren und wurde immer weiter entwickelt. Für 2017 kam als logische Konsequenz ein Elektromotor hinzu, in diesem Fall der Shimano „Steps“. Das neue Hase Pino fiel uns das erste Mal auf der Eurobike 2015 auf. Es ist Tandem und Lastenrad zugleich. Nach einer kurzen Testfahrt stand fest: Dieses wandlungsfähige Fahrrad wird im kommenden Jahr

Besondere E-Räder

Von Groß und Klein

REDAKTION: KAROLA HAFNER, FOTOS: JÜRGEN AMANN

INTERESSANTE DETAILS

in ein Sonderrad-Spezial aufgenommen. Ende Mai erhielten wir ein Testrad und damit die Möglichkeit das Rad auszuprobieren, sowohl als Lastenrad als auch als Tandem.

Neben dem Hase Pino haben wir noch zwei Falträder ausprobiert, das Tern eLink D7i und ein Brompton mit Pendix-Antrieb. Das Tern eLink D7i war letztes Jahr aufgrund der hohen Nachfrage schnell vergriffen, sodass auch wir kein Testrad mehr erhielten. Für diese Ausgabe konnten wir nun jedoch eines ergattern. Grundsätzlich soll ein Faltrad ja die Möglichkeiten der Mobilität erhöhen. Das bedeutet, man nimmt das Rad mit in die Bahn, den Bus oder mit in den Campingurlaub. Beide E-Falträder erwiesen sich für den alltäglichen Pendeleinsatz aber zu schwer, denn sie wogen über 20 Kilogramm. Schon ein



Praktisch für den Transport: der Tragegriff am Sattel des Tern eLink.



Ein Doppelbeinständer sorgt für einen sicheren Stand des GermanXia.



Auch mit Motor das Faltrad mit dem kleinsten Packmaß – das Brompton.



Das Hase Pino Steps bietet viele Lademöglichkeiten, auch unterm Sitz.



Beim Stufen-Tandem hat der Hintermann das Steuer in der Hand.

nichtmotorisiertes Faltrad mit um die 13 Kilogramm lässt sich nur kurz angenehm tragen. Demnach empfiehlt sich so ein E-Faltrad nur für Pendelstrecken, die wenige Umstiege und/oder größere Anstiege beinhalten. Akku und Motor sind bei beiden Rädern clever angebracht und beim Faltvorgang nicht im Weg.

Für dieses Heft haben wir nur eine kleine Anzahl an Rädern ausprobiert. Im Anschluss an die drei Testbriefe finden Sie noch eine kurze Vorstellung des E-Faltrads von GermanXia.

Sollten Sie auf der Suche nach einem ganz besonderen Rad sein, dann finden Sie vielleicht einen entsprechenden Hersteller oder ein passendes Modell in der Liste unten.



WEITERE BESONDERE RÄDER

Dreiräder: HP Velotechnik, Iclletta, Pfautech, Pfiff, van Raam
Lastenräder: Hercules, GermanXia, Riese&Müller (R&M), Bullitt
Falträder: Falter, Flyer Pluto, Dahon
Kompakträder: Hartje i:SY, Flyer Flogo, Kalkhoff Sahel, R&M
Tandems: Schauff, Senglar, Flyer, Bernds, Tauber-Rad

Auch das Kompaktrad Hartje i:SY (oben) und das GermanXia Loadmaster zählen zur Kategorie der Sonderräder.

QWIC T-MN8.2c

- + Bafang Max-Drive 60 Nm Mittelmotor
- + Magura HS11 Hydraulische Felgenbremsen
- + Shimano Nexus 8 Nabenschaltung mit rücktritt
- + Reichweite: bis 130 km

ab € 2.299,-



www.szba.com

POWERED BY

BAFANG

Die City Bag bietet Platz für Gepäck bis zu 80 Liter.



Hase Pino Steps

Ein richtiges Allroundrad ist das Hase Pino Steps. Das Modell gibt es seit 2016 nun auch mit Shimano „Steps“-Motor. Damit macht die Fahrt mit dem Pino noch mehr Spaß. Das Rad ist vielfältig einsetzbar. War es ursprünglich dafür gedacht, beiden Fahrern eines Tandems freie Sicht zu ermöglichen, ist es heute ein Rad für den Lastentransport und Ausflüge zu zweit. Auf dem vorderen Sitz kann entweder eine zweite Person Platz nehmen und mitkurbeln oder einfach nur die Fahrt genießen. Fährt man alleine, kann man das Pino sehr gut als Lastenrad verwenden. Die City Bag passt auf den Vordersitz und bietet Platz für maximal 80 Liter. Weitere Transportmöglichkeiten bieten der Gepäckträger, der eine Zuladung von 30 Kilogramm erlaubt, und der Porter Rack, eine Ablage unter dem Vordersitz. Das Rad ist zwar mit 33 Kilogramm schwer, dafür kann man aber auch 225 Kilogramm zuladen. Da steht dem Einkauf nichts mehr im Wege. Der Doppelbeinständer fixiert das Rad auch bei voller Belastung einwandfrei und man benötigt nur wenig Kraft, um

ihn auszuklappen. Beim Losfahren rastet er von selbst oben ein. Das Pino ist auch teilbar, das kommt denen entgegen, die das Rad auch mal mit dem Auto transportieren möchten.

TECHNISCHE DETAILS

Das Pino Steps ist mit hochwertigen Komponenten ausgestattet. So verzögert der Fahrer mit einer hydraulischen Scheibenbremse von Sram. Der Gangwechsel erfolgt mit einer 9-Gang-Kettenschaltung „Deore“ von Shimano. Für gute und helle Beleuchtung sorgen die Lampen „Toplight Flat Plus“ und „Lumotec Lyt“ mit Standlichtfunktion von Busch & Müller.

Die Fahrt mit dem Pino hat uns viel Spaß gemacht, egal, ob mit Gepäck oder zu zweit. Dank Motor kann man mit dem Rad schnell mal übermütig werden. Also aufgepasst: Das Pino lässt sich zwar leicht fahren, aber die Masse der Beladung muss in Kurven dennoch mit einberechnet werden. Nach kurzer Zeit bekommt man aber ein Gefühl für das Rad.

Preis	ab 6699,- €
Preis Testrad mit Zubehör (Porter Rack, RackBag, City Bag u. Kindertretlager)	8185,- €
Gesamtgewicht	33 kg

TECHNIK INFO

ANTRIEBSSYSTEM	
Motorart:	Mittelmotor, Shimano, 36 V 250 W
Erhältl. Akkugrößen:	418 Wh
Kapazität Testakku:	418 Wh
Preis Testakku:	ca. 459 €
Anz. Vollladezyklen:	1000

RAD	
Rahmenarten:	unisex
Bremsen:	hydr. Scheibenbremsen Sram Guide
StVZO-konform:	Ja
Zul. Gesamtgewicht (Rad + Fahrer + Gepäck):	258 kg
Besonderheiten:	Lastenrad und Tandem in einem, Freilauf vorne, Rahmen teilbar

KONTAKT

Hase Bikes
Tel.: 02309-9377-0 info@hasebikes.com

Brompton mit Pendix

Von Pendix gibt es nun ein spezielles Nachrüstkit für Falträder, hier verbaut und ausprobiert an einem Brompton „Black Edition“. Aber auch Falträder von Tern und Dahon sind hiermit motorisierbar. Der Clou des Nachrüstkits: Dank einer speziellen Motoraufnahme sind die Anbauteile beim Faltvorgang nicht im Weg. Der Motor zieht gut, läuft ruckelfrei und leise. Der Turbo-Modus ist bei einem Faltrad mit 16-Zollrädern, wie hier beim Brompton, mit Vorsicht zu genießen. Bei Kurvenfahrten beide Hände an den Lenker, sonst gerät man schnell ins Schlingern. Für die Ebene oder die Fahrt in der Stadt genügen schon die unteren Modi. Motor und Akku sind

im Fachhandel erhältlich. Der Händler baut den Motor ans Rad.



Preis (Rad)	ca. 1930,- €
Preis (Pendix-System für Brompton)	1570,- €
Gesamtgewicht	20,4 kg
Gewicht Pendix-System (Akku+Motor)	6,5 kg

TECHNIK INFO

ANTRIEBSSYSTEM	
Motorart:	Mittelmotor, Pendix, 250 W
Erhältl. Akkugrößen:	302 Wh
Kapazität Testakku:	302 Wh
Preis Testakku:	599 €
Anz. Vollladezyklen:	500
RAD	
Bremsen:	V-Brakes
Schaltung:	Brompton, 2mal3
StVZO-konform:	Ja
Besonderheiten:	Rollen zum Ziehen, Flaschenakku

KONTAKT

Pendix GmbH
Tel.: 0375-27066710, info@pendix.de



WELCHER MOTOR IST DER BESTE?

Die Automobilindustrie hat darauf seit 125 Jahren dieselbe Antwort: „ES KOMMT DARAUF AN.“ Und beim E-Bike? Hier erst recht. Überzeugen Sie sich selbst. Unsere Hinterradnabenmotoren scheuen keinen Vergleich.



- DYNAMISCH UND LAUTLOS**
 Der GO SwissDrive-Motor steht für satte Beschleunigung, hohe Elastizität, Laufruhe und starke Reserven: in der Spitze bis zu 1.000 Watt! Dabei bleibt er praktisch unhörbar.
- STYLISH UND INNOVATIV**
 Kraft, wo sie am besten wirkt. Auf die Hinterradnabe. Für mehr Fahrfreude! State of the Art: unser 3,2" EVO TFT-Farbdisplay mit Smartphone-Konnektivität via Bluetooth.
- MEHR RESERVEN, WENIGER VERSCHLEISS**
 Energierückgewinnung und Bremschonung durch Rekuperation. Wartungsfrei und im Gegensatz zu Mittelmotoren kein unnötiger Kettenverschleiß!

BEWÄHRTE QUALITÄT UND BESTER SERVICE
 Als Tochter der weltweit operierenden Ortlinghaus-Gruppe verbindet die GO SwissDrive AG Schweizer Präzision und deutsche Ingenieurtradition nach modernsten Standards. Für maximale Kundennähe sorgt das Europa-Servicezentrum in Wermelskirchen bei Köln.

Mehr Informationen?
www.go-swissdrive.com